
10 Louis Lewandowski (1821–1894)
Ich erhebe meine Augen zu den Bergen (Psalm 121)

Ich erhebe meine Augen zu den Bergen, von wannen wird mir Beistand kommen? Mein Beistand kommt vom Ewigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Er wird nicht lassen wanken deinen Fuß, nicht schlummert dein Hüter. Siehe, nicht schlummert und nicht schläft der Hüter Israels. Der Ew'ge ist dein Hüter, der Ew'ge dein Schatten, zu deiner rechten Hand. Tags trifft dich die Sonne nicht und nicht der Mond bei Nacht. Der Ew'ge wird dich behüten vor allem Bösen, behüten deine Seele. Der Ew'ge wird behüten deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

11 Wilhelm Weismann (1900–1980)
Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen (Psalm 121)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von denen mir Hilfe kommt. Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erden gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht. Der Herr behüte dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts. Der Herr behüte dich, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

12 Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
Jauchzet dem Herrn alle Welt (Psalm 100)

Jauchzet dem Herrn, alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden, dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennt, dass der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. Gehet zu seinen Toren ein, mit Danken, zu seinen Vorhöfen, mit Loben. Danket ihm, danket ihm, lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.